

Fibel schlägt Rechtschreibwerkstatt

Beitrag von „Mikael“ vom 16. September 2018 16:27

Naive Wissenschaftsgläubigkeit kann natürlich auch eine Lebenseinstellung sein. Nur: Wem glaubst du jetzt? Den "Wissenschaftlern", die Methoden wie "Schreiben nach Gehör" propagieren, oder denjenigen, die propagieren, dass die "Fibel" die bessere Methode ist? Oder richtest du dich immer nach der Mehrheit? Und was ist der Nutzen einer "Wissenschaft", bei der sich jeder aussuchen kann, was seinen eigenen Glaubenssätzen am nächsten kommt?

Eigentlich ist die Antwort ganz einfach: Zeigt sich, dass eine "wissenschaftliche" Methode in der Praxis zu schlechteren Ergebnissen führt als eine andere Methode, gehört sie auf den Müllhaufen der Geschichte entsorgt. Egal wie viele Doktor- oder Professorentitel bei der Entwicklung dieser Methode entstanden sind. Andere Wissenschaften schaffen das, warum nicht auch die Bildungs"wissenschaften"?